

DER MASTERPLAN FÜR DIE WIRTSCHAFT IN SÜDWESTSACHSEN – HINTER DIE KULISSEN GESCHAUT

SIE IN DER WIRTSCHAFT

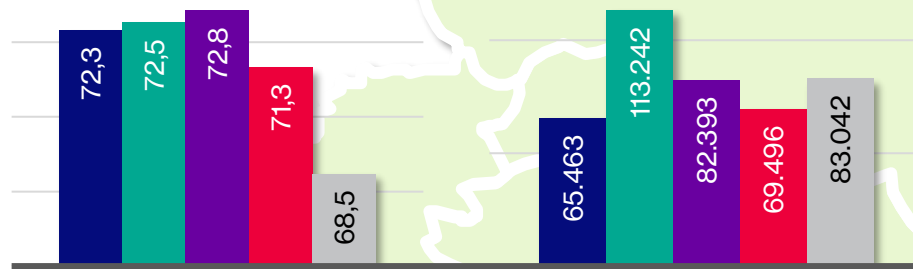
Annaberg-Buchholz, 04.06.2026



Industrieregion Chemnitz/Südwestsachsen unter zunehmendem Transformationsdruck

Beschäftigungsquote

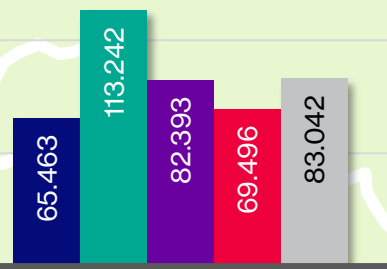
Anteil der Beschäftigten allen Erwerbsfähigen, 2025



■ Chemnitz/Südwestsachsen ■ Region Regensburg
■ Region Heilbronn ■ Sachsen ■ Deutschland

Produktivität

Bruttowertschöpfung in Euro je Erwerbstätigen, 2023



Hohe Beschäftigungswirkung; aber niedrige Wertschöpfungstiefe

Produktivitätslücke im Standortwettbewerb ist zentrales strukturelles Risiko, um in der Transformation zu bestehen

Treiber der Transformation

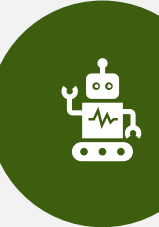
Wandel Automobilindustrie
Veränderung zentraler Wertschöpfungsketten



Internationaler Wettbewerbsdruck
Steigende Produktivitäts- und Innovationsanforderungen



Technologischer Fortschritt
Digitalisierung, neue industrielle Prozesse



Klimaneutralität / Energiewende
Transformation von Produktion & Infrastruktur notwendig



Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Regionalkonvent Chemnitz



Was ist der Masterplan?

Gemeinsamer strategischer Rahmen der vier Landkreise und der Stadt Chemnitz zur aktiven Gestaltung des Strukturwandels

Ziele des Masterplans

- Industrielle Wertschöpfung sichern
- Neue, innovative Wertschöpfungspotenziale erschließen
- Region als wettbewerbsfähige Industrie- und Zukunftsregion weiterentwickeln

Wie wird das umgesetzt?

- Fokus auf konkrete Projekte und Maßnahmen
- Priorisierung von Leuchtturmprojekten mit überregionaler Wirkung
- Ergänzung durch weitere Vorhaben
- Klare Ausrichtung auf den wirtschaftlichen Strukturwandel

Hohe Umsetzungsorientierung
Der Masterplan bringt Strategie in konkrete Projekte!

Masterplan-Prozess



Bottom-up-Prozess mit den regionalen Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und Zivilgesellschaft



Partizipativ: „von der Region – für die Region“

Analyse und Vision

Handlungsfelder gestalten

Projekte entwickeln

Masterplan Chemnitz Südwestsachsen

bis ca. März 26

bis ca. Mai 26

bis ca. August 26

bis Dez. 26

- Analyse der Ist-Situation
- **Zukunftswerkstatt** & Online-Beteiligung
- Entwicklung einer gemeinsamen Vision

- Analyse von Wachstums- & Risikobranchen
- Ziele & Strategien in fünf Handlungsfeldern
- Bewertungsmatrix für Projektvorschläge

- **Zukunftswerkstatt** & Online-Beteiligung
- **Ideenwettbewerb** „Industrie.Neu.Denken“
- Monitoring- und Evaluierungsansätze

- Entwicklung von Projektskizzen
- Entwicklung eines tragfähigen Narrativs für die Region

Basisanalysen zur Bewertung der regionalen Ausgangslage

25+

ausgewertete Strategien und Studien



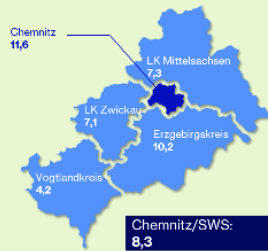
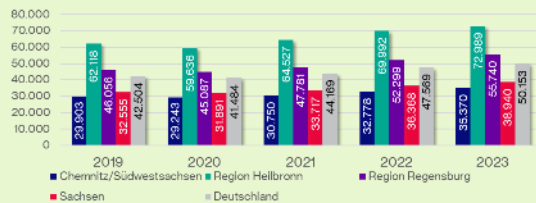
20 Interviews

mit Verbänden, Unternehmen, Verwaltungsspitzen, Wissenschaft sowie weiteren regionale Akteuren



50+

ausgewertete Indikatoren



19 Trendlinien

für die Transformation in der Region



Meilensteine auf dem Weg zum Masterplan

Beschluss
Regionalkonvent
Erstellung des
Masterplans

April 2025

Fördermittel-
bescheid
Staatsministerium

September 2025

Kick-Off-Event im
Chemnitzer Kraftverkehr
mit über 200 Beteiligten

Dezember 2025



Erste Zukunfts-
werkstatt mit
~190 Beteiligten
im Bürgergarten
in Stollberg

März 2026

Start
Fachdialoge

April 2026

Zweite Zukunfts-
werkstatt mit mehr als 120
Beteiligten in Mittweida

Mai 2026



Auswahl der
Finalisten
des Ideen-
wettbewerbs

Mai 2026

Final-Pitch des
Ideenwettbewerbs im
Kraftverkehr Chemnitz

Juni 2026

...

Beschluss des
finalen Masterplans
im Regionalkonvent

Ende 2026

Umsetzung,
Fortschreibung und
Weiterentwicklung
des Masterplans

ab 2027


**Industrie.
Neu.Denken.**

Zentrale strategische Ausrichtung

Ein ganzheitlicher Ansatz bildet die Grundlage für Zukunftsfähigkeit, Innovation und nachhaltige Wertschöpfung.



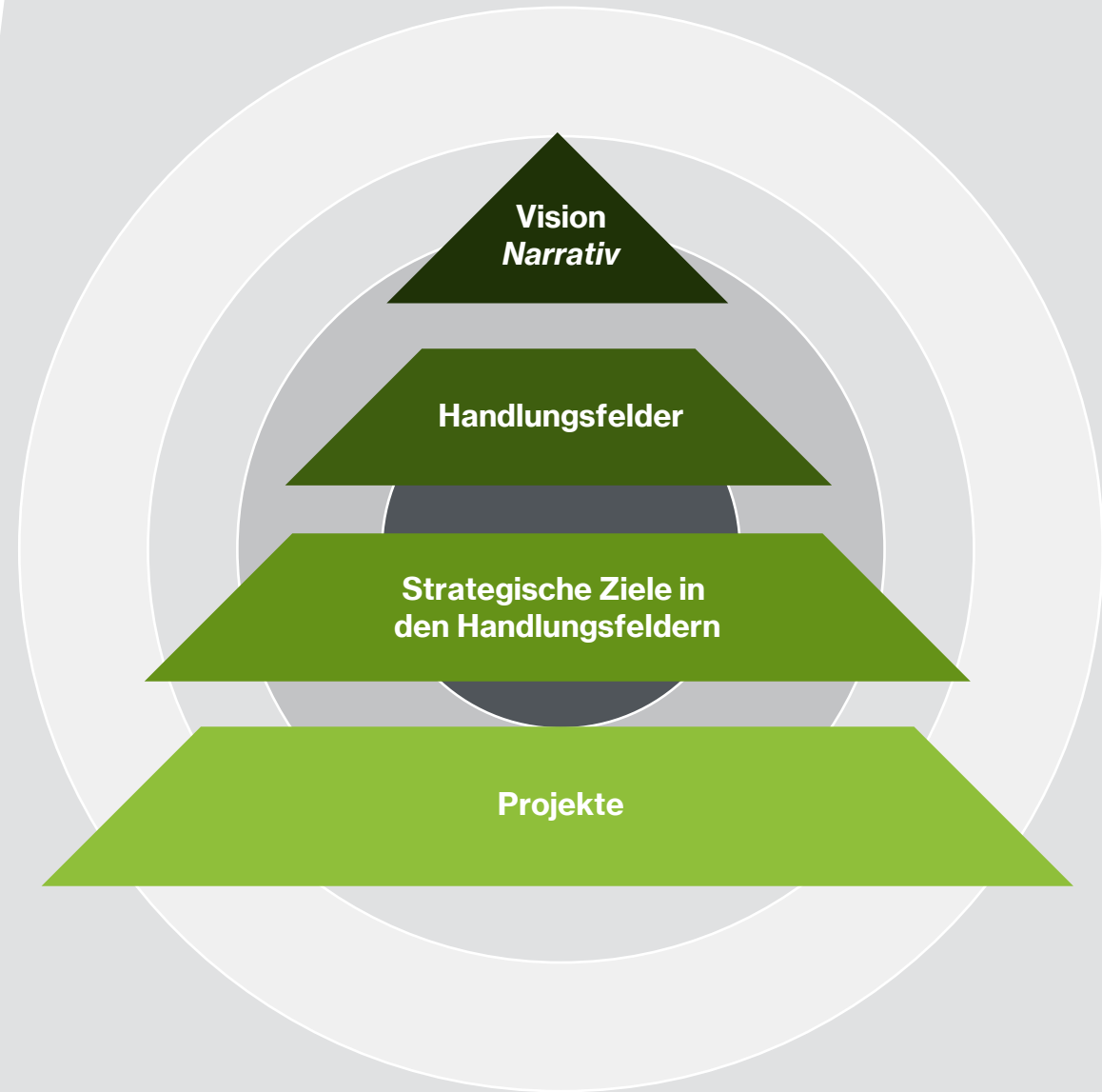
Fokus: Priorisierung statt Breite



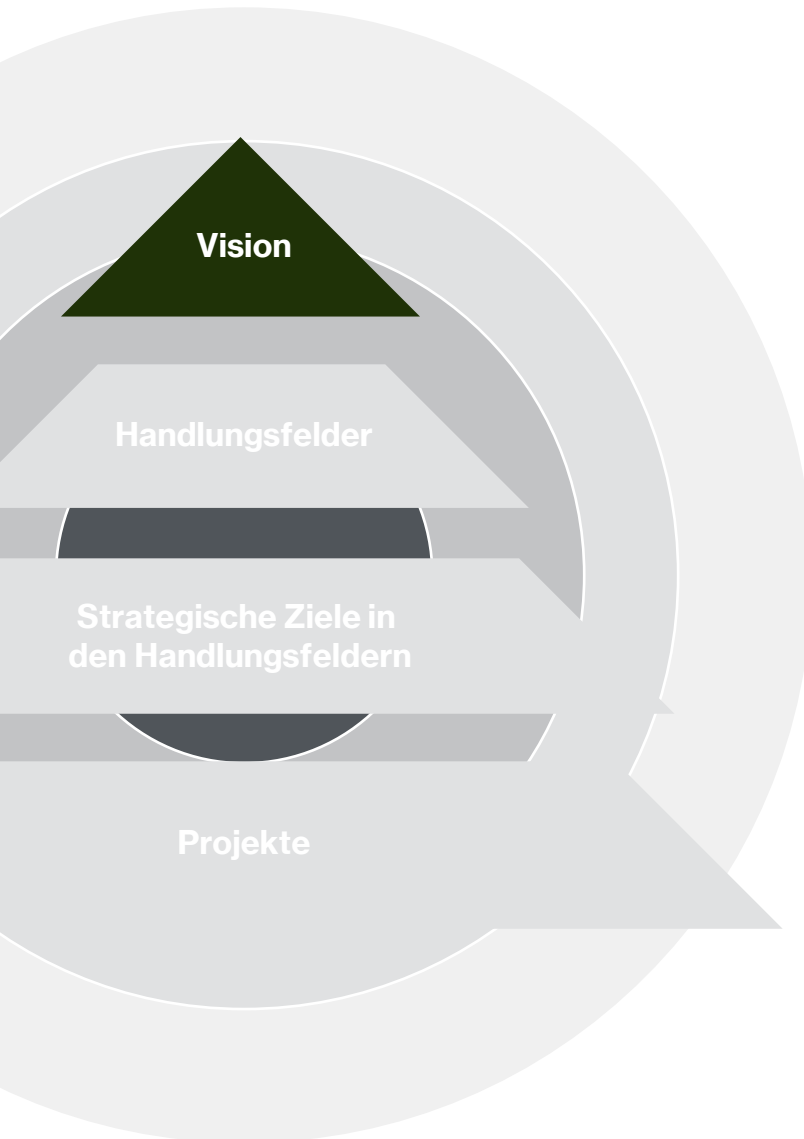
Kontext: Endogene Stärken und exogene Potenziale



Kooperation: Überregionale Partnerschaften und ganzheitliches Vorgehen

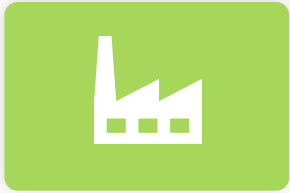


Region Chemnitz / Südwestsachsen: Von industrieller Stärke zu neuer Wertschöpfung.



Die Region Chemnitz/Südwestsachsen wird 2040 zur starken Industrieregion der nächsten Generation, in der Tradition und Zukunft zusammenkommen – geprägt von Menschen, die anpacken, Verantwortung übernehmen und Wandel aktiv gestalten. Als Macherregion verbindet sie mittelständische Stärke mit wissenschaftlicher Exzellenz und entwickelt daraus smarte, nachhaltige Lösungen für die Industrie von morgen.

Zielstellungen in den fünf Handlungsfeldern für die Zukunft der Region Chemnitz/Südwestsachsen



1. Transformations-technologien für die Industrie stärken
2. Technologien für die industrielle Digitalisierung liefern
3. Digitale Prozesse ausbauen
4. Ressourceneffiziente Prozesse optimieren



1. Transfer beschleunigen
2. Innovationsgeist wecken und Gründungsgeschehen stimulieren
3. Netzwerke intensivieren und Ful-Infrastruktur ausbauen
4. Technologiekompetenzen vertiefen und Talente fördern



1. Energieinfrastruktur
2. Überregionale Erreichbarkeit
3. Digitalinfrastruktur
4. Innovationen in Infrastruktur und Mobilität
5. Flächenverfügbarkeit
6. Regionale und nachhaltige Mobilität



1. Berufliche Ausbildung
2. Praxisnahe MINT- und -Berufsorientierung
3. Beschäftigte in der Transformation
4. Lehrkräftebasis
5. Regionalmarketing
6. Integration ausländischer Fachkräfte



1. Digitale und moderne Infrastruktur (in der Verwaltung)
2. Versorgungssicherheit
3. Familienfreundlichkeit und Zusammenhalt
4. Nachhaltige und attraktive Lebensräume

Von der Vision zur Umsetzung: Projekte

Einreichung über [Link auf Masterplan-Homepage](#).



Im Rahmen des Masterplans werden **Projekte** in den fünf Handlungsfeldern gesucht

- Die Projekte sollen einen Zusatzeffekt haben,
- **überregionale Strahlkraft** besitzen und
- einen **klaren Bezug zur Transformation der Region Chemnitz/Südwestsachsen** aufweisen.

Seit 01/2026:
Unverbindliche
Sammlung über vorl.
Projektsteckbrief

Seit 03/2026 – 08/2026
Ergänzung mit **finale**
Projektsteckbrief

Ab 08/2026:
Bewertung der
eingegangenen
Projektsteckbriefe

Seit April 2026:
Ideenwettbewerb: Industrie.Neu.Denken

Herausforderungen

- ┌ **Erwartungsmanagement** zwischen derzeitig zugesicherten Mitteln zur Umsetzung und der immensen Notwendigkeit zur Transformation
 - ┌ MP ist keine Nebenschatulle für alles, was im Haushalt nicht untergekommen ist
 - ┌ Doppelhaushalt im Freistaat wird im Sommer erstellt...
- ┌ **Transparente** Prozesse und Verantwortlichkeiten
 - ┌ Kommunikation zum Masterplan
- ┌ Keine Zeit für **Nebenkriegsschauplätze**
 - ┌ Konzentration des Beteiligungsprozesses auf Kompetenzträger und betroffene Wirtschaft (Qualität vor Quantität)
- ┌ Kein erweiterter **Bürokratieaufbau** für Folgeprozesse Masterplan

Chancen

- ▮ **Finanzierung** folgt priorisierten Maßnahmen, die in der Region erarbeitet wurden
- ▮ **Priorisierung:** Unterstützung von transformationsfördernden Rahmenbedingungen und wirtschaftlichen Großprojekten, die auf die Gesamtregion wirken - anstelle kleinteiliger Einzelmaßnahmen
- ▮ Verbesserung der **Sichtbarkeit** der Region für zukünftige politische Entscheidungen in Dresden
- ▮ Stärkung der **überregionalen Zusammenarbeit** zwischen Landkreisen und Stadt in der Region Chemnitz

VIELEN DANK!

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

03733 145100

kontakt@wfe-erzgebirge.de

ERZGEBIRGE Gedacht.Gemacht.

